

Abschlussprüfung Sommer 2021

6520

2 Wirtschafts- und
Sozialkunde

Kaufmann im Gesundheitswesen
Kauffrau im Gesundheitswesen

30 Aufgaben

60 Minuten Prüfungszeit

100 Punkte

Hinweis:

Bei der Bearbeitung der Aufgaben ist von einem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb auszugehen, der **nicht** durch die COVID-19-Pandemie beeinflusst bzw. durch entsprechende behördliche Verfügungen eingeschränkt ist.

Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die auf dem Deckblatt angegebene **Anzahl von Aufgaben** enthält! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Füllen Sie als Erstes die **Kopfleiste** aus! Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen sowie die IHK- und Prüflingsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und schreiben Sie **deutlich**, da Ihnen bei unleserlichen Eintragungen Punkte verloren gehen! Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind!
3. Verwenden Sie den Lösungsbogen **nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste)!
4. Die Aufgaben können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die Lösungskästchen die Kennziffern der **richtigen** Antworten bzw. bei **Offen-Antwort-Aufgaben** die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei **Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben** empfiehlt es sich, die Lösungsziffern zunächst in die hierfür vorgesehenen Kästchen im Aufgabensatz einzutragen. Sie sind dann von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge in den Lösungsbogen zu übertragen!
6. Die **Anzahl** der **richtigen** Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen.
7. Eine bereits eingetragene Lösungsziffer, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber!
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein **nicht programmierter**, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen auf dem Lösungsbogen.

Bearbeiten Sie die Aufgaben, indem Sie die Kennziffern der richtigen Antworten, entsprechend den Bearbeitungshinweisen auf dem Deckblatt, in die Kästchen auf dem Lösungsbogen eintragen! Bei Offen-Antwort-Aufgaben (z. B. Rechenaufgaben) tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

Sie sind Mitarbeiter/-in der Medical GmbH (siehe Unternehmensbeschreibung!), auf die sich die nachfolgenden Aufgaben überwiegend beziehen.

Name, Geschäftssitz	Medical GmbH Virchowstraße 12 10000 Berlin		
Dienstleistung	- stationäre Versorgung - ambulante Versorgung - Rehabilitation - Pflege - Ausbildungsstätten		
Ausstattung	Bettenanzahl: Medizinische Geräte Einrichtung für Diagnostik und Therapie Wirtschaft- und Versorgungsbereich Insgesamt 30 Auszubildende	450 Akutbetten 250 Rehabetten 100 Pflegepatienten ambulante Versorgung	600 Mitarbeiter 150 Mitarbeiter 80 Mitarbeiter 60 Mitarbeiter
Leistungsangebot für	- gesetzlich Versicherte - privat Versicherte - Versicherte sonstiger Kostenträger - Versicherte von Rentenversicherungen		

1. Aufgabe

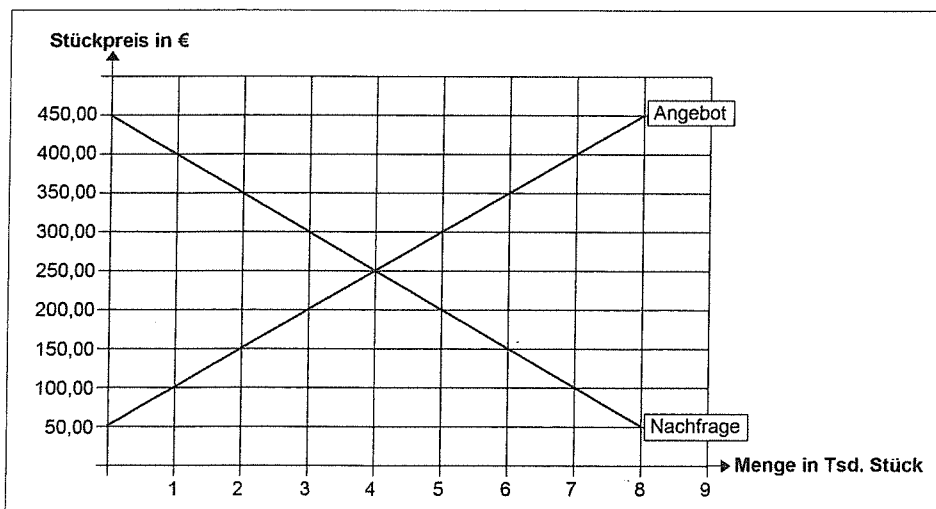
Bei den Gütern werden materielle und immaterielle Güter unterschieden.

Prüfen Sie, in welchen 2 Fällen es sich um immaterielle Güter handelt!

1. Isotonisches Getränk
2. Röntgengerät
3. Regenwasser
4. Beratungsgespräch
5. Unterricht in der Berufsschule
6. Labortechnik

2. Aufgabe

Die Medi-Tec GmbH (Hersteller für Medizinbedarf) hat für ein Produkt eine Marktforschungsstudie in Auftrag gegeben. Die aktuelle Marktsituation zeigt das abgebildete Schaubild:



Stellen Sie fest, welche Aussage zutrifft!

1. Es liegt weder ein Käufer- noch ein Verkäufermarkt vor, da der Markt bei einem Stückpreis von 300,00 € im Gleichgewicht ist.
2. Es liegt ein Verkäufermarkt vor, da bei einem Stückpreis von 200,00 € ein Angebotsüberhang besteht.
3. Bei einem Stückpreis von 400,00 € liegt ein Nachfrageüberhang vor.
4. Bei einem Stückpreis von 250,00 € gibt es keinen Umsatz auf dem Markt, da es bei diesem Preis keine Nachfrage gibt.
5. Bei einem Stückpreis von 300,00 € liegt ein Angebotsüberhang vor.

Wiederholung der Situation zur 4. bis 6. Aufgabe

Es liegt Ihnen folgende Matrix zur Klassifizierung von Marktsituationen vor.

<div>Anbieter</div>		<div>Nachfrager</div>		
		Anzahl	einer	wenige
	einer	1	2	3
	wenige	4	5	6
	viele	7	8	9

6. Aufgabe

Ordnen Sie zu, indem Sie 4 der insgesamt 9 Kennziffern in der Matrix, die bestimmte Marktformen kennzeichnen, in die Kästchen neben den Marktbeschreibungen für Marktformen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Marktbeschreibungen

Mineralwässer sind Massenartikel, welche von vielen Herstellern produziert und von vielen Konsumenten verbraucht werden.

Die Bundeswehr ist der einzige Nachfrager für von wenigen Herstellern produzierte Waffensysteme.

Apple besitzt das alleinige Patent/ die alleinige Lizenz zur Herstellung/Produktion des „iPhone“, welches von einer Vielzahl von Kunden nachgefragt wird.

Nur wenige Fluggesellschaften kommen für die Nachfrage nach neuen Flugzeugtypen der Firmen Airbus oder Boeing in Frage.

7. Aufgabe

Die Soziale Marktwirtschaft prägt die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland.

Stellen Sie fest, in welchem Fall drei Merkmale der Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland richtig dargestellt sind!

1. Kollektiveigentum an allen Produktionsmitteln – Tarifautonomie der Sozialpartner – Dezentrale Planung und Lenkung des Produktionsprozesses
2. Privateigentum an den Produktionsmitteln – Koalitionsfreiheit – Zentrale Planung und Lenkung des gesamten Produktionsprozesses
3. Staatliche Korrektur der ursprünglichen Einkommens- und Vermögensverteilung – Staatliche Preisfestsetzung für alle Güter – Freie Berufs- und Arbeitsplatzwahl
4. Tarifautonomie der Sozialpartner – Sozialbindung des Eigentums – Umverteilung durch den Staat
5. Kollektiveigentum an allen Produktionsmitteln – Tarifautonomie der Sozialpartner – Zentrale Planung und Lenkung des Produktionsprozesses

8. Aufgabe

Die Bundesregierung erwägt verschiedene Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der wirtschaftlichen Lage von wirtschaftlich schwachen Haushalten beitragen können.

Stellen Sie fest, welche Maßnahme **nicht** geeignet ist, das angestrebte Ziel zu erreichen!

1. Erhöhung der Bausparprämien für Arbeitnehmer, deren Einkommen eine bestimmte Höchstgrenze nicht überschreitet
2. Abschaffung des Kindergeldes
3. Staatliche Förderung zur Finanzierung der Ausbildung von Kindern einkommensschwacher Familien
4. Erhöhung des Grundfreibetrags
5. Förderung der individuellen Daseinsvorsorge von Haushalten mit unterdurchschnittlichem Einkommen durch steuerliche Begünstigung dieser Haushalte

9. Aufgabe

Die Europäische Zentralbank (EZB) erhöht den Hauptrefinanzierungssatz (Leitzins). Bringen Sie die folgenden idealtypischen Auswirkungen in die richtige Reihenfolge, indem Sie die Ziffern 1 bis 5 in die Kästchen neben den Auswirkungen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Preissteigerungen werden gebremst

Refinanzierung der Banken bei der EZB wird teurer

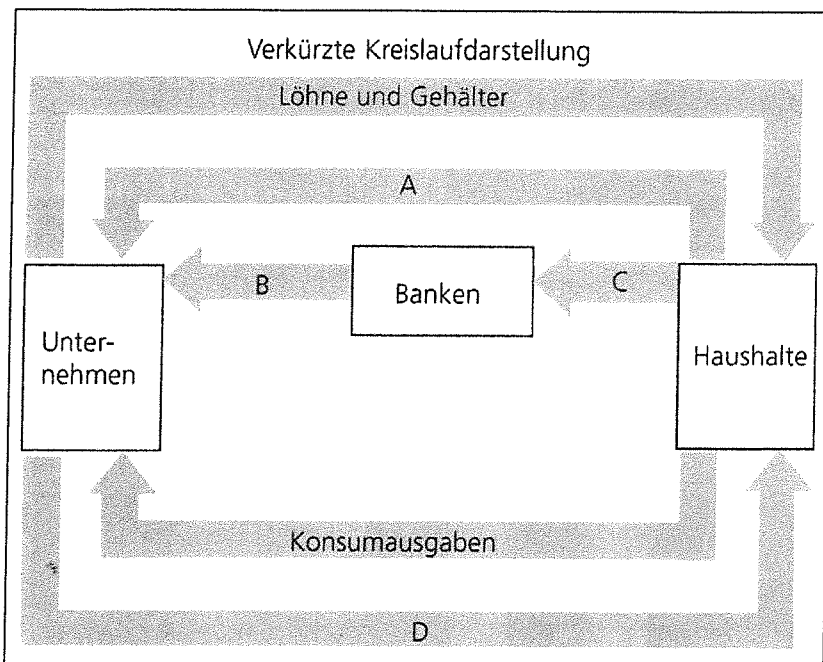
Geschäftsbanken erhöhen die Kreditzinsen

Investitionsgüter- und Konsumnachfrage gehen zurück

Die Nachfrage von Unternehmen und privaten Haushalten nach Krediten sinkt

13. Aufgabe

Der abgebildete Wirtschaftskreislauf stellt schematisch die Geld- und Güterströme zwischen den Wirtschaftssektoren dar. Einzelne Ströme sind mit Buchstaben gekennzeichnet. Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern von 4 der insgesamt 6 Bezeichnungen in die Kästchen neben den in der Abbildung gekennzeichneten Strömen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!



Bezeichnungen

1. Kredite
2. Altersruhegeld der Deutschen Rentenversicherung Bund
3. Gewerbesteuer
4. Spareinlagen
5. Konsumgüter
6. Arbeitskraft

In der Abbildung gekennzeichnete Ströme

A

B

C

D

14. Aufgabe

Am Stammkapital einer GmbH sind folgende Gesellschafter beteiligt:

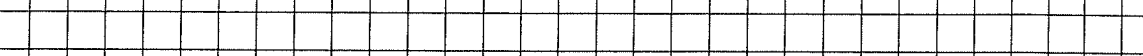
Gesellschafter A mit 40.000,00 €

Gesellschafter B mit 80.000,00 €

Gesellschafter C mit 25.000,00 €

Der Gewinn im abgelaufenen Geschäftsjahr in Höhe von 146.000,00 € wird nach den gesetzlichen Vorschriften verteilt.

Ermitteln Sie, den Gewinnanteil in € des Gesellschafters B!



Situation zur 15. und 16. Aufgabe

Herrn Sebastian Grün, Abteilungsleiter in der kaufmännischen Verwaltung der Medical GmbH, wurde am Montag, den 19.04.2021, Prokura ohne besondere Befugnisse erteilt und diese am Mittwoch, den 21.04.2021, zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet. Die Eintragung ist dort am Donnerstag, den 29.04.2021 erfolgt und am Montag, den 03.05.2021 im Anzeigerportal des Amtsgerichts veröffentlicht worden.

15. Aufgabe

Ermitteln Sie das Datum (TT.MM.JJJJ), ab dem die Prokura von Herrn Grün rechtswirksam ist!

16. Aufgabe

Für die Medical GmbH ist nun Herr Grün als Prokurist ohne besondere Befugnis eingetragen.

Stellen Sie fest, welche Handlungen dieser im Rahmen seiner Prokura ausführen darf!

- 30 neue Drucker für die Verwaltung kaufen - Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragen
- Einen neuen Gesellschafter in die Medical GmbH aufnehmen - Einem Abteilungsleiter Prokura erteilen
- Einen Gartenbaubetrieb zur Pflege der Außenanlagen der Medical GmbH beauftragen - Einen Senior-Consultant für den Controlling-Bereich einstellen
- Ein Grundstück zum Bau eines Verwaltungsgebäudes kaufen - Zur Finanzierung des Baus eine Hypothek eintragen lassen
- Ein Grundstück der Medical GmbH an die Stadt Potsdam verkaufen - Die Jahresbilanz der Medical GmbH unterschreiben

Situation zur 17. bis 19. Aufgabe

Sie sind in der Medical GmbH für die Betreuung von Ausbildungsverhältnissen zuständig. Die Auszubildende Mandy Müller kommt mit ihrem Ausbildungsvertrag (siehe abgebildeten Auszug!) zu Ihnen zum Gespräch.

Berufsausbildungsvertrag (§§ 10, 11 Berufsbildungsgesetz - BBiG) Zwischen dem Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb)		und der / dem Auszubildenden weiblich <input checked="" type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/>																					
Öffentlicher Dienst? <input type="checkbox"/>		Name Müller																					
Firmenident-Nr.		Vorname Mandy																					
Tel.-Nr.		Strasse, Hausnummer Hauptstraße 12																					
Anschrift des Ausbildenden Medical GmbH		PLZ 10000																					
Strasse, Hausnummer Virchowstraße 12		Ort Berlin																					
PLZ 10000		Geburtsdatum 12.01.1999																					
Ort Berlin		Staatsangehörigkeit Deutsch																					
E-Mail-Adresse des Ausbildenden personal@Medical.de		Gesetzliche Vertreter 																					
Verantwortliche(r) Ausbilder(in) Herr/Frau Herr Peters		Namen, Vornamen der gesetzlichen Vertreter 																					
geboren am 19.12.1967		Strasse, Hausnummer 																					
wird nachstehender Vertrag zur Ausbildung im Ausbildungsberuf mit der Fachrichtung/dem Schwerpunkt/ dem Wahlbaustein etc. nach Maßgabe der Ausbildungsordnung ²⁾ geschlossen.		Kaufrau im Gesundheitswesen																					
Änderungen des wesentlichen Vertragsinhaltes sind vom Ausbildenden unverzüglich zur Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse bei der Industrie- und Handelskammer anzuzeigen. Die beigefügten Angaben zur sachlichen und zeitlichen Gliederung des Ausbildungsablaufs (Ausbildungsplan) sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Vertragsparteien willigen freiwillig ein, dass personenbezogene Daten aus dem Ausbildungsvertrag an eine zentrale Datenbank der Agentur für Arbeit weitergeleitet werden. Die Übermittlung erfolgt zur Erkennung von Doppelabschlüssen. Den Vertragsparteien ist bekannt, dass bei Nichterfüllung dieser Einwilligung keine Nachteile zu befürchten sind.																							
A Die Ausbildungsdauer beträgt nach der Ausbildungsordnung 36 Monate. Die vorausgegangene Ausbildung/Vorbildung wird mit 0 Monaten angerechnet, bzw. es wird eine entsprechende Verkürzung beantragt. Das Berufsausbildungsverhältnis beginnt am 01.09.2020 endet am 31.08.2023		F Die regelmäßige Ausbildungszeit (§ 6 Nr. 1) beträgt in Stunden: täglich ⁴⁾ 8 wöchentlich ⁴⁾ 40 Teilzeitberufsausbildung wird beantragt ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>																					
B Die Probezeit (§ 1 Nr. 2) beträgt 4 Monate. ³⁾		G Der Auszubildende gewährt der/dem Auszubildenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen. Es besteht folgender Urlaubsanspruch: <table border="1"> <thead> <tr> <th>im Jahr</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> <th>2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Werktage</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Arbeitstage</td> <td>10</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>20</td> </tr> </tbody> </table>		im Jahr	2020	2021	2022	2023	Werktage					Arbeitstage	10	30	30	20					
im Jahr	2020	2021	2022	2023																			
Werktage																							
Arbeitstage	10	30	30	20																			
C Die Ausbildung findet vorbehaltlich der Regelungen nach D in und den mit dem Betriebssitz für die Ausbildung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt (§ 3 Nr. 12).		H Hinweis auf anzuwendende Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen / sonstige Vereinbarungen (§ 11)																					
D Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte (§ 3 Nr. 12) mit Zeitangabe		<small>1) Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht. Ist ein Vormund bestellt, so bedarf dieser zum Abschluss des Ausbildungsvertrages der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes. 2) Solange die Ausbildungsordnung nicht erlassen ist, sind gem. § 104 Abs. 1 BBiG die bisherigen Ordnungsmittel anzuwenden. 3) Die Probezeit muss mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate betragen. 4) Das Jugendberufshilfengesetz sowie für das Ausbildungsverhältnis geltende tarifvertragliche Regelungen und Betriebsvereinbarungen sind zu beachten.</small>																					
E Der Auszubildende zahlt der/dem Auszubildenden eine angemessene Vergütung (§ 5); diese beträgt zur Zeit monatlich brutto <table border="1"> <thead> <tr> <th>€</th> <th>€ 660,00</th> <th>€ 695,00</th> <th>€ 750,00</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>im ersten Ausbildungsjahr</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>zweiten</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dritten</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>vierten</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		€	€ 660,00	€ 695,00	€ 750,00	im ersten Ausbildungsjahr				zweiten				dritten				vierten				I Die beigefügten Vereinbarungen sind Gegenstand dieses Vertrages und werden anerkannt Ort und Datum: Berlin, 3. Mai 2020	
€	€ 660,00	€ 695,00	€ 750,00																				
im ersten Ausbildungsjahr																							
zweiten																							
dritten																							
vierten																							
Öffentliche Förderung der Ausbildung (monatlich, regelmäßig > 50 % der Kosten): nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> wenn ja <input type="checkbox"/> Sonderprogramme von Bund/Land/Kommune <input type="checkbox"/> außerbetriebliche Berufsausbildung nach § 241 Abs. 2 SGB III (i. d. R. von der Bundesagentur für Arbeit geforderte Maßnahmen) <input type="checkbox"/> außerbetriebliche Berufsausbildung für behinderte Menschen bzw. Reha nach § 100 Nr. 5 SGB III																							

17. Aufgabe

Geben Sie an, welche Beurteilung in Bezug auf den vorliegenden Ausbildungsvertrag (siehe vorherige Seite) korrekt ist!

1. Teile der Ausbildung finden als Ausbildungsmaßnahme außerhalb des Betriebes statt.
2. Die festgelegte Ausbildungsdauer verstößt gegen rechtliche Regelungen.
3. Die vereinbarte Probezeit entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.
4. Die vereinbarte regelmäßige tägliche Ausbildungszeit entspricht nicht den gesetzlichen Bestimmungen.
5. Der festgelegte Urlaubsanspruch für das Kalenderjahr 2021 verstößt gegen die Vorschriften des Bundesurlaubsgesetzes.

18. Aufgabe

Frau Müller möchte wissen, welche Institution für die Überwachung ihrer Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) zuständig ist.

Geben Sie Frau Müller die richtige Auskunft!

1. Der Betriebsrat
2. Der Arbeitgeberverband
3. Die Gewerkschaft
4. Die Berufsgenossenschaft
5. Die Industrie- und Handelskammer

19. Aufgabe

Zum Abschluss des Gesprächs möchte Frau Müller von Ihnen wissen, wann das Berufsausbildungsverhältnis endet, wenn sie ihre Abschlussprüfung vor dem vertraglichen Ende der Berufsausbildung absolviert. Geben Sie an, welche Auskunft korrekt ist!

1. Bei Bestehen der Abschlussprüfung mit Bekanntgabe der Ergebnisse durch den Prüfungsausschuss
2. Mit Teilnahme an der mündlichen Abschlussprüfung
3. Mit Teilnahme an der schriftlichen Abschlussprüfung
4. Mit Übergabe des Berufsschulzeugnisses
5. Mit der Teilnahme an der Abschlussfeier der Berufsschule

Situation zur 20. und 21. Aufgabe

Zwei Auszubildende (3. Ausbildungsjahr) der Medical GmbH, Markus Spörlein, 21 Jahre, und Anita Kunze, 23 Jahre, erhalten ein Übernahmeangebot in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Nach bestandener Abschlussprüfung ist Herr Spörlein für die Patientenaufnahme und Frau Kunze für die Abteilung Controlling vorgesehen.

20. Aufgabe

Mit Markus Spörlein und Anita Kunze sollen Arbeitsverträge geschlossen werden, die auch eine Probezeit beinhalten.

Prüfen Sie, worin bzw. ob sich die Regelungen zur Probezeit im Berufsausbildungsvertrag vom Arbeitsvertrag unterscheiden!

1. Die Angabe eines Kündigungsgrundes während der Probezeit kann bei einem Arbeitsverhältnis entfallen. Bei einem Berufsausbildungsverhältnis ist auch während der Probezeit bei einer Kündigung der Kündigungsgrund anzugeben.
2. Die arbeitsrechtlichen Regelungen zur Probezeit sind bei einem Berufsausbildungsverhältnis und einem Arbeitsverhältnis genau gleich.
3. Während bei einem Berufsausbildungsverhältnis eine Probezeit von mindestens einem Monat vorgeschrieben ist, kann ein Arbeitsverhältnis auch ohne Probezeit vereinbart werden.
4. Die Probezeit während der Berufsausbildung darf höchstens zwei Monate dauern. Für ein Arbeitsverhältnis gilt eine Maximaldauer von sechs Monaten.
5. Während der Probezeit eines Berufsausbildungsverhältnisses kann von beiden Vertragspartnern nur mit einer Kündigungsfrist von zwei Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Während der Probezeit des Arbeitsverhältnisses ist vom Arbeitgeber und vom Arbeitnehmer eine Kündigungsfrist von vier Wochen zum Monatsende einzuhalten.

21. Aufgabe

Anita Kunze und Markus Spörlein diskutieren über ihren zukünftigen Versicherungsbedarf nach der Aufnahme des neuen Arbeitsverhältnisses. Zahlreiche Risiken sind bei Arbeitnehmern durch die Sozialversicherungen bereits abgedeckt.

Prüfen Sie, in welchem Fall die gesetzliche Sozialversicherung **keine** Leistung übernimmt!

1. Ein Arbeitnehmer verursacht schuldhaft mit seinem Auto auf direktem Weg zur Arbeit einen Auffahrunfall. Der Sachschaden beim Unfallgegner beträgt ca. 7.500,00 €.
2. Ein Arbeitnehmer erkrankt an einer schweren Gehirnhautentzündung. Für die Genesung ist ein Krankenhausaufenthalt von drei Wochen erforderlich. Anschließend ist er noch sieben Wochen arbeitsunfähig.
3. Auf dem direkten Weg zur Arbeit stürzt ein Arbeitnehmer auf der Straße und muss sich ärztlich behandeln lassen.
4. Aufgrund rückläufigen Auftragsvolumens wird eine langjährig beschäftigte Arbeitnehmerin betriebsbedingt gekündigt und ist anschließend für mehrere Monate arbeitslos.
5. Ein 30-jähriger Arbeitnehmer (Raumpfleger) erhält Kurzarbeitergeld.

Situation zur 22. und 23. Aufgabe

Als Mitarbeiter/-in der Medical GmbH sind Sie mit Personalangelegenheiten betraut.

22. Aufgabe

Sie sollen den vorbereiteten Arbeitsvertrag einer neuen Mitarbeiterin prüfen.

Stellen Sie fest, welcher dort angeführte Vertragsinhalt **gegen** gesetzliche Regelungen **verstößt**!

1. Die Mitarbeiterin erhält für ihre Tätigkeit ein Gehalt von monatlich 3.100,00 € brutto, zahlbar am 28. des laufenden Monats.
2. Der Mitarbeiterin wird bezahlter Erholungsurlaub gewährt. Derzeit beträgt der Urlaubsanspruch 18 Werktagen im Kalenderjahr.
3. Die Mitarbeiterin muss bei Krankheit spätestens am dritten krankheitsbedingten Fehltag eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorlegen.
4. Die Mitarbeiterin verpflichtet sich, über betriebliche Vorgänge Stillschweigen zu wahren.
5. Der vorliegende Arbeitsvertrag unterliegt den für die Medical GmbH geltenden Tarifverträgen und den Betriebsvereinbarungen in der jeweils gültigen Fassung.

23. Aufgabe

Bei der Überprüfung von Personalunterlagen stellen Sie fest, dass von den nachstehend aufgeführten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Person einen besonderen Kündigungsschutz genießt, weil sie zu einer bestimmten Arbeitnehmergruppe gehört.

Stellen Sie fest, um welche Person es sich handelt!

1. Norbert Meier, ehemaliges Betriebsratsmitglied, vier Jahre nach dem Ausscheiden aus dem Amt als Betriebsrat
2. Astrid Pauli, 58 Jahre, Witwe, 23 Monate Betriebszugehörigkeit
3. Sebastian Pohl, 39 Jahre, von der Medical GmbH bestellter Sicherheitsbeauftragter
4. Paul Süder, 28 Jahre, fünfjährige Betriebszugehörigkeit, Vater von Zwillingen, zurzeit in Elternzeit
5. Norbert Doreth, seit 10 Jahren Geschäftsführer der Medical GmbH

24. Aufgabe

Die Medical GmbH muss bei der Beschäftigung von Mitarbeitern eine Reihe von gesetzlichen Bestimmungen beachten. Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern von **3** der insgesamt 5 Rechtsgrundlagen in die Kästchen neben den passenden Sachverhalten eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Rechtsgrundlagen

1. Berufsbildungsgesetz
2. Jugendarbeitsschutzgesetz
3. Arbeitszeitgesetz
4. Handelsgesetzbuch
5. Betriebsverfassungsgesetz

Sachverhalte

In den Ausbildungsvertrag sind unter anderem Beginn und Dauer der Ausbildung, Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit sowie Zahlung und Höhe der Vergütung aufzunehmen.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung nimmt z. B. die besonderen Belange der jugendlichen Arbeitnehmer wahr.

Länger als viereinhalb Stunden hintereinander dürfen Jugendliche nicht ohne Ruhepause beschäftigt werden.

25. Aufgabe

Sie bemerken im Techniklager einen Schmelzbrand und bekämpfen diesen. Bringen Sie die folgenden Arbeitsschritte während und nach der Brandbekämpfung in die richtige Reihenfolge, indem Sie die Ziffern 1 bis 5 in die Kästchen neben den Arbeitsschritten eintragen! (Beginnen Sie mit: „Feuermelder betätigen“!) Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Druckhebel des Feuerlöschers entsichern

Feuerlöscher aus der Wandhalterung entnehmen

Kurze Pulverstöße gegen den Brand abgeben

Feuerlöscher zur Wiederbefüllung geben

Feuermelder betätigen

26. Aufgabe

Als Mitarbeiter/-in der Medical GmbH überprüfen Sie Notausgänge auf Einhaltung der Sicherheitsvorschriften. Bei der Kontrolle stellen Sie folgende Tatbestände fest:

- Erdgeschoss: Die zu den Notausgängen führenden Rettungswege sind mit sehr schweren Kartons verstellt.*
 1. Stock: *Die Notausgänge sind nicht als solche gekennzeichnet, die Mitarbeiter wurden jedoch darüber informiert.*
 2. Stock: *Die Notausgänge sind zwar von innen mit einer Klinke leicht zu öffnen, von außen lassen sie sich jedoch nicht öffnen.*

Stellen Sie fest, ob die erforderlichen Sicherheitsvorschriften in den drei Stockwerken eingehalten wurden!

1. Ja, sie wurden eingehalten, zumal wahrscheinlich am nächsten Tag die schweren Kartons ins Lager geräumt werden und daher auch im Erdgeschoss nichts zu beanstanden ist.
2. Nein, die Notausgänge im Erdgeschoss und im 1. Stock sind zu beanstanden.
3. Nein, die Notausgänge im Erdgeschoss und im 2. Stock sind zu beanstanden.
4. Nein, die Notausgänge im 1. und 2. Stock sind zu beanstanden.
5. Nein, sämtliche Notausgänge sind zu beanstanden, denn die Mitarbeiter müssen schnell in Sicherheit gebracht werden können.

27. Aufgabe

Im Rahmen eines ökologischen Handels sollen Sie in der Medical GmbH nachhaltige Maßnahmen für einen geringeren Energieverbrauch umsetzen. Stellen Sie fest, welche Maßnahme hierfür geeignet ist!

1. Über den gesamten Tag werden sämtliche Fenster gekippt, um in allen Räumlichkeiten frische Luft zuzuführen.
2. Elektrogeräte, wie PC und Router laufen Tag und Nacht im Standby-Modus.
3. Für das Licht in nur sporadisch betretene Räume (z. B. Toiletten) werden Bewegungsmelder eingebaut.
4. Auf eine Wärmedämmung der Hausfassaden sämtlicher Gebäude des Unternehmens wird verzichtet.
5. LED Lampen, die eigentlich zum Austausch alter, weniger energieeffizienter Lampen geeignet wären, werden aus beschaffungspolitischen Gründen nicht angeschafft.

28. Aufgabe

Ein scheidender Mitarbeiter erkundigt sich bei Ihnen nach einem qualifizierten Zeugnis. Stellen Sie fest, welche Antwort den gesetzlichen Vorgaben entspricht!

1. Ein qualifiziertes Zeugnis darf nur in Absprache mit dem Betriebsrat erstellt werden.
2. Ein Mitarbeiter hat keinen Anspruch auf ein qualifiziertes Zeugnis.
3. Ein qualifiziertes Zeugnis enthält nur Angaben über Art und Dauer der beruflichen Tätigkeit sowie über die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten des Mitarbeiters.
4. Der Arbeitgeber muss jedem Mitarbeiter auf Verlangen ein qualifiziertes Zeugnis ausstellen.
5. Der Arbeitgeber hat jedem Mitarbeiter ohne Aufforderung ein qualifiziertes Zeugnis auszustellen.

Situation zur 29. und 30. Aufgabe

Sie sind Mitarbeiter in der Lohn- und Gehaltsabrechnung der Medical GmbH. Ihnen liegt ein Auszug aus der Personalakte für einen Mitarbeiter vor, für welchen Sie nun die Lohn- und Gehaltsabrechnung durchführen sollen.

Name:	Christian Schön
Alter:	21 Jahre
Familienstand:	ledig, keine Kinder
Stelle:	Sachbearbeiter Materialwirtschaft
Bruttoentgelt:	3.000,00 €
Bundesland:	Brandenburg
Kirchenzugehörigkeit:	nein
Lohnsteuer:	416,16 €

Ergänzende Hinweise zu den Sozialversicherungsbeiträgen:

Arbeitslosenversicherung:	2,4 %
Rentenversicherung:	18,6 %
Pflegeversicherung:	3,05 %
Zusatzbeitrag für Kinderlose:	0,25 %
Krankenversicherung:	14,6 %
Zusatzbeitrag Krankenkasse:	1,0 %

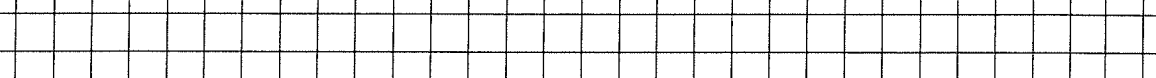
29. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche Steuerklasse für den Mitarbeiter bei der Erhebung der Lohnsteuer heranzuziehen ist! Tragen Sie die Kennziffer, die die zutreffende Steuerklasse kennzeichnet, in das Kästchen auf den Lösungsbogen ein!

1. Lohnsteuerklasse I
2. Lohnsteuerklasse II
3. Lohnsteuerklasse III
4. Lohnsteuerklasse IV
5. Lohnsteuerklasse Veranstaaltungskaufmann/Veranstaltungskauffrau

30. Aufgabe

Ermitteln Sie die Höhe des Arbeitnehmeranteils zur Sozialversicherung!



PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

1. Sie hätte kürzer sein können.
2. Sie war angemessen.
3. Sie hätte länger sein müssen.

Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!

														Bereich	Berufsnummer				IHK-Nummer				Prüfungsnummer				
														7	2	6	5	2	0								
Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)														Sp. 1 - 2		Sp. 3 - 6				Sp. 7 - 9				Sp. 10 - 14			



Beachten Sie bitte zum Ausfüllen dieses Lösungsbogens die Hinweise auf dem Deckblatt Ihres Aufgabensatzes!

Aufgabe																Sp. 15-17	
Nr. ① <input type="text"/> <input type="text"/> ② <input type="text"/> <input type="text"/>																	
Seite 2																	
Aufgabe																Sp. 18-27	
Nr. ③ <input type="text"/> € <input type="text"/> , <input type="text"/> ct ④ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑤ <input type="text"/> <input type="text"/>																	
Seite 3																	
Aufgabe																Sp. 28-38	
Nr. ⑥ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑦ <input type="text"/> ⑧ <input type="text"/> ⑨ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>																	
Seite 4																	
Aufgabe														Prüfziffer		Sp. 39-50	
Nr. ⑩ <input type="text"/> ⑪ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑫ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>														9			
Seite 5																	
Aufgabe																Sp. 51-61	
Nr. ⑬ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑭ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> € <input type="text"/> , <input type="text"/> ct																	
Seite 6																	
Aufgabe																Sp. 62-70	
Nr. ⑮ <input type="text"/> <input type="text"/> TT <input type="text"/> <input type="text"/> MM <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑯ <input type="text"/>																	
Seite 7																	
Aufgabe																Sp. 71-75	
Nr. ⑰ <input type="text"/> ⑱ <input type="text"/> ⑲ <input type="text"/> ⑳ <input type="text"/> ㉑ <input type="text"/>																	
Seite 8																	
Aufgabe																Sp. 76-85	
Nr. ㉒ <input type="text"/> ㉓ <input type="text"/> ㉔ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ㉕ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>																	
Seite 9																	
Aufgabe																Sp. 86-88	
Nr. ㉖ <input type="text"/> ㉗ <input type="text"/> ㉘ <input type="text"/>																	
Seite 10																	
Aufgabe														Prüfungszeit		Sp. 89-96	
Nr. ㉙ <input type="text"/> ㉚ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> € <input type="text"/> , <input type="text"/> ct														PZ <input type="text"/>		Prüfziffer	
																9	
Seite 11																	